

Medienmitteilung

IG bus alpin mit Rekordergebnis unterwegs

Bern/Zürich, 8. Dezember 2009. Dank schönem Spätsommer und Herbst feiert die IG bus alpin das beste Jahresresultat seit ihren Anfängen im Jahr 2006. In mittlerweile sieben Regionen des Schweizerischen Berggebietes wurden total 23'000 Wandernde und Ruhesuchende transportiert. Ab 2010 ist die Interessengemeinschaft für die öV-Erschliessung touristischer Ausflugsziele selbsttragend.

Die IG bus alpin wurde letztes Jahr mit finanzieller Unterstützung des Bundes von den nationalen Trägerorganisationen Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, VCS, SAC und PostAuto Schweiz AG sowie den beteiligten Regionen gegründet. Zuvor wurden in einem Pilotprojekt in vier Regionen während zweier Jahre erfolgreich Versuchsbetriebe aufgebaut und getestet. Im Jahr 2008 konnte mit dem Regionalpark Chasseral die erste Region aus dem Jura aufgenommen werden. 2009 kamen - ebenfalls im Jura - die Solothurner Region Thal sowie die Region Alp Flix aus dem Bündnerischen Surses hinzu. Damit bieten die Partnerbetriebe der IG bus alpin in insgesamt sieben Regionen des Schweizerischen Berggebietes Transportdienstleistungen an, welche nicht durch die öffentliche Hand abgegolten werden. Die Busse verkehren mit überdurchschnittlichem Kostendeckungsgrad von teilweise weit über 50 Prozent, sind aber dennoch auf die Mithilfe von regionalen und nationalen Sponsoren angewiesen.

Winterangebote ab dem Fahrplanwechsel in drei Regionen

Angeboten werden fixe Buslinien sowie Rufbusse. In allen Regionen gibt es ein saisonales öV-Angebot im Sommer. Drei dieser Regionen sind zudem auch im Winter mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, da diese touristisch auch in dieser Jahreszeit einiges zu bieten haben. Im Gebiet des Regionalparks Chasseral wird das Skigebiet Bugnens-Savagnières mit dem «Snowbus» erschlossen. In der Region Gantrisch - vor den Toren Berns - transportiert der «Schneebus» Wintersporttreibende von Schwarzenburg nach Schwarzenbühl. In der Region Moosalp - oberhalb des Vispertales gelegen - verkehren im Winter von Törbel (Stalden) Postautokurse zur Haltestelle Z'Nivu, Skilift. Für Wintersportgäste gibt es seit Winter 2007 ebenfalls Verbindungen von Visp über Bürchen bis zur Moosalp. Die Verbindung von Bürchen, Egga zur für den Strassenverkehr gesperrten Moosalp wird vom Pistenfahrzeug «Alpenschnaager» übernommen.

Nähere Informationen, Ausflugsideen und alle Fahrpläne unter:

www.busalpin.ch

Rekordzahlen im Jahr 2009

Hoch erfreut über das Rekordergebnis zeigte sich Peter Schild, Vertreter des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE, welcher seitens des Bundes zuständig war für den Aufbau der IG bus alpin: „Die sehr guten Frequenzen zeigen deutlich, dass eine durchgehende Transportkette in entlegene, jedoch landschaftlich reizvolle Regionen von den Kunden und Kundinnen geschätzt wird. Besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass

sich laufend weitere Regionen für eine Mitgliedschaft in der IG bus alpin interessieren. Das Projekt ist innert kurzer Zeit zu einem Selbstläufer geworden.“

Insgesamt hat die IG bus alpin im Betriebsjahr 2009 in den sieben Regionen 23'000 Gäste transportiert. In der Region Greina benutzten im Sommer 2009 auf drei Linien rund 8'500 Fahrgäste die Busse. Sowohl die Linie von Vrin nach Puzzatsch wie auch die Tessiner Linie von Olivone nach Pian Geirett / Lago di Luzzone erreichten ihr bestes Resultat seit Bestehen. Interessant ist hier, dass die Resultate sich von Jahr zu Jahr mehr oder weniger kontinuierlich verbessern. Ein gutes Ergebnis wurde dieses Jahr auch in der Region Gantersch erreicht: Im Winter 08/09 wurde mit dem «Schneebus» das Rekordergebnis aus der Saison 05/06 mit rund 2'500 Fahrgästen praktisch egalisiert. Der «Wanderbus» im Sommer erzielte mit rund 300 Fahrgästen ein etwas schlechteres Ergebnis als 2008. Ein toller Erfolg konnte die Region Binntal verzeichnen. Dort wurden die von bus alpin angebotenen Fix- und Rufbuskurse von insgesamt über 10'000 Fahrgästen benutzt. Dies entspricht einer Nachfragesteigerung von rund 50 Prozent gegenüber den Vorjahren. In der Region Chasseral wurden im Sommer auf der Linie Nods - Chasseral 760 Personen transportiert. Das sind 70 Prozent mehr als im Jahr 2007 vor Beitritt zur IG bus alpin. Der «Snowbus» erreichte mit 1'500 Personen ebenso sein bestes Resultat. In der Region Moosalp wurde das RailAway-Angebot Moosalp-Raclette insgesamt 500 mal verkauft, was einem Rückgang um 25 Prozent entspricht. Die Zahlen sind aber für ein solches Angebot immer noch überdurchschnittlich hoch.

Neue Angebote erfüllen die Erwartungen

Das Busangebot von Sur zur Alp Flix im Bündnerischen Surses wurde im Sommer 2009 erstmals gefahren - mit grossem Erfolg! Insgesamt haben 2'400 Personen das neue Angebot genutzt. Die Erwartungen wurden damit übertroffen. Das Angebot wurde von Gästen wie auch von Einheimischen sehr geschätzt. Das Angebot wird im kommenden Jahr praktisch unverändert wieder gefahren.

Auch das Busangebot «Jurabus» in Naturpark Thal im Solothurner Jura zu den beiden Ausflugszielen Brunnersberg und Tannmatt wurde im Jahr 2009 erstmals gefahren. Insgesamt haben rund 900 Fahrgäste das Angebot genutzt. Exakt mit dieser Zahl hatten die Initianten kalkuliert. Das Angebot wird praktisch unverändert im Jahr 2010 weitergeführt.

Service-Teil

IG bus alpin auf einen Blick

In Schweizer Bergregionen werden öV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus geschaffen. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert:

- Aufbau einer Informationsplattform
- Beratung neuer Mitglieder bei der öV-Angebotsgestaltung
- Unterstützung bei Vermarktung und Finanzierung
- Unterhalt eines Experten-Netzwerkes

Die IG bus alpin wird national getragen von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, dem Verkehrs-Club der Schweiz VCS, dem Schweizer Alpen-Club SAC und der PostAuto Schweiz AG. Unterstützt wird das Projekt bis Ende 2009 vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Hauptsponsor ist Transa Travel-, Outdoor & Bike - mit weiterer Unterstützung von Pro Natura. In der Aufbauphase wurde das Projekt zudem von der Schweizer Berghilfe unterstützt.

In den regionalen Arbeits- und Begleitgruppen sind die wichtigsten regionalen Organisationen aus den Bereichen Verkehr, Tourismus und Regionalplanung vertreten, z.B. PostAuto Schweiz AG, Verkehrsvereine und Gemeinden.

Bilder (Download auf <http://www.busalpin.ch> -> Medien / Newsletter)

Mitgliedsregionen mit Winterangebot

Region Chasseral

[Bild: „ski -de fond -2 medien“, JPEG, 0.46 MB] - Bildnachweis: „Parc régional Chasseral“

Bildlegende: „Langlauf in Bugnenets-Savagnières“

Region Gantrisch

[Bild 1: „winterlandschaft gantrisch medien 2“, JPG, 1 MB] - Bildnachweis: Jesper Dijohn, Rüscheegg-Gambach

Bildlegende: „Gantrisch - Naherholungsgebiet vor den Toren Berns“

Region Moosalp

[Bild: „schneeschuhtail moosalp medien 2“, JPEG, 0.37 MB] - Bildnachweis: „Peter Salzmann, Visp“

Bildlegende: „Moosalp - viele Möglichkeiten für Schneeschuh-Wanderungen“

Mitgliedsregionen ohne Winterangebot

Region Alp Flix

[Bild: „landschaft 4 medien high“, JPEG, 4.2 MB]

Bildlegende: „Natur-Schatzkästchen Alp Flix“

Region Binntal

[Bild: „binntal heiligkreuz medien high“, JPG, 0.7 MB]

Bildlegende: „Binntal - Ein Eldorado für Mineralienfreunde und Naturbegeisterte“

Region Greina (Bündner Zugangstäler)

[Bild: „greina-bergwelt1 medien high“, JPG, 0.919 MB]

Bildlegende: „Greina - Die mystische Hochebene erscheint in jeder Jahreszeit anders und ist ein Genuss“

Region Thal

[Bild: „baenkl medien high“, JPEG, 2.3 MB] - Bildnachweis: „Region Thal“

Bildlegende: „Unbekanntes Wanderparadies Thal“

Informationen IG bus alpin, touristische Angebote und Fahrpläne -> www.busalpin.ch

Ansprechpersonen für die Medien

Thomas Egger, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Federführung für das Gesamtprojekt, 031 382 10 10, thomas.egger@sab.ch

Samuel Bernhard, Projektleiter IG bus alpin, 044 430 19 31, busalpin@busalpin.ch